

Bewertung T1000 Arbeit

Name _____ Studierende(r): _____
 Matrikelnr./Kurs: _____
 Names des Gutachters: _____

Vollständigkeit

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| • Gedruckter Praxisbericht inkl. Erklärung der Eigenständigkeit | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • Formblatt: Überblick Tätigkeiten der Praxisphase | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| • [Hinweis: Das Formblatt „Studentische Reflexion der Praxisphase“ kann vom Studierenden direkt an der DHBW eingereicht werden] | | |

Qualität der Ausarbeitung

Hinweis: Grundlage für die Ausarbeitung bilden die Richtlinien der Fakultät Technik.

(http://www.dhbw.de/fileadmin/user_upload/Dokumente/Dokumente_fuer_Studierende/Leitlinien_fuer_die_Bearbeitung_und_Dokumentation_Fakultaet_Technik_Mai_2016.pdf)

1 sehr gut	2 gut	3 befriedigend	4 ausreichend	5 nicht ausreichend
------------	-------	----------------	---------------	---------------------

- | | | | | | | |
|-------------------------------------|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1
Dokumentation | <ul style="list-style-type: none"> • Umfang: 25 bis 35 Seiten (ohne Verz.) davon Metall-Grundpraktikum max. 5 Seiten • Korrekte Formatierung (z.B. Abbildungen, Literaturverzeichnis, Zitierweise) • Angemessener Stil, Sprache und Rechtschreibung (sachlich, kein Erfahrungsbericht) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2
Literaturverwendung | <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte sind mittels der Literatur begründet und belegt • Qualität der verwendeten Literatur (Fachliteratur; kein Wikipedia, keine Skripte) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3
Inhaltliche Bearbeitung | <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge werden inhaltlich begründet (statt nur beschrieben) • Konkrete eigene Leistung in der Praxis ist erkennbar • Fachwissen wird genutzt und Abläufe werden kritisch reflektiert | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Gesamtbewertung

Das Bestehen des Modul T1000 wird
 anerkannt. nicht anerkannt.

Ort, Datum

Firmenstempel

Unterschrift

Betreuerinfo T1000 (Praxis 1. Studienjahr)

Themenstellung

- Die T1000 Arbeit umfasst die beiden Praxisteile des ersten Studienjahrs.

1. Praxisteil: ...zum Beispiel:

- Kennenlernen des Betriebs,
- Metallgrundlehrgang (ca. 8 Wo.)
- Grundlagen der Fertigungsmesstechnik, des technischen Zeichnens
- Werkstoffprüflabor

2. Praxisteil: Ein oder mehrere Stationen in produktionsnahen Funktionen, ...zum Beispiel:

- Fertigung, Arbeitsvorbereitung,
- Qualität,
- Instandhaltung,
- Technische Dokumentation

Anforderungen

- Die T1000 ist Teil der akademischen Ausbildung. Sie wird mit 20 ECTS bewertet. Der Studierende soll seine **wissenschaftliche Arbeitsweise** unter Beweis stellen:
 - **Fachlich orientierte Reflexion der Prozesse und Strukturen** im Unternehmen mit Unterstützung der Fachliteratur.
 - **Hinzuziehen von Fachliteratur** um Abläufe im Unternehmen einzuordnen, Alternativen aufzuzeigen und zu bewerten.
 - Verfassen einer **formal korrekten Arbeit** (z.B. Zitierweisen, Verzeichnisse). Der Umfang der T1000 Arbeit beträgt 25 bis 35 Seiten.
- Hinweis: Nicht alle Phasen müssen dokumentiert werden, sondern lediglich die inhaltlichen Schwerpunkte (maximal drei). **Die T1000 ist kein Erfahrungsbericht oder Berichtsheft, sondern eine inhaltliche Arbeit.**

Betreuung

Die Aufgaben des Betreuers umfassen:

- Ein intensives Kennenlernen der Organisation und der Prozesse in produktionsnahen Funktionen gewährleisten.
- Sicherstellen der Qualität der schriftlichen T1000 Arbeit.
- Bewertung der T1000 Arbeit.

Bewertung

- Drei Kriterien gehen in die Bewertung ein (siehe Bewertungsformular)

- ① Dokumentation
- ② Literaturverwendung
- ③ Inhaltliche Bearbeitung

- Die Arbeit wird mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet
- Ein Nichtbestehen führt zu einer inhaltlichen Nacharbeit. Die Abgabe der Nacharbeit wird von einem zweiten Gutachter bewertet.